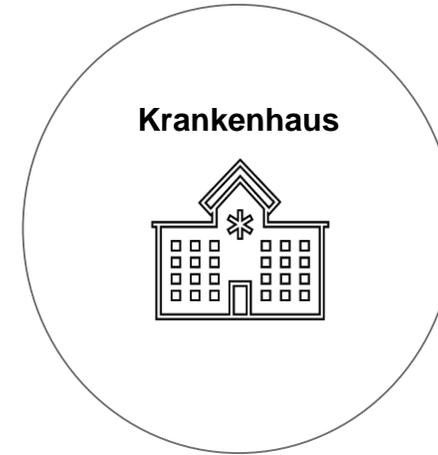
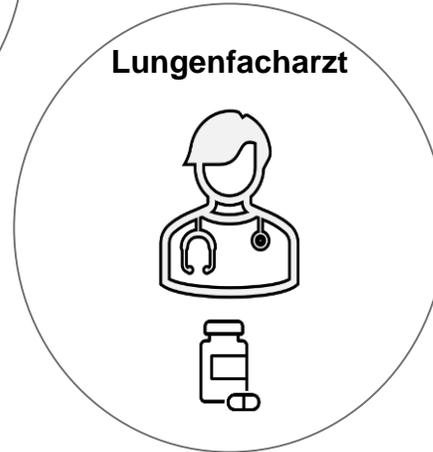
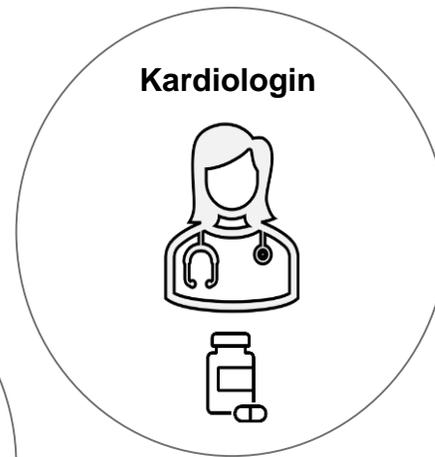




Qualitätsmanagement im ambulanten Sektor mit besonderer Bedeutung der Versorgungspfade und der integrierten Versorgung

Jun.-Prof. Dr. Verena Vogt | Fachgebiet Management im Gesundheitswesen | 15. Zürcher Gesundheitstage

Herr Fischer



Auswirkungen der Versorgungsbrüche

...auf die Prozessqualität:

- „Diskontinuität der Behandlung, Betreuung, und Verantwortlichkeit“
- „Belastung [...] mit unnötiger und teilweise riskanter Diagnostik“
- „Unterbrechungen der Therapie mit der damit einhergehenden Gefahr des Wirkungsverlustes“
- „Informationsdefizite“
- „nicht optimal aufeinander abgestimmte Behandlungen“
- „unzureichende oder fehlende Nachsorge“

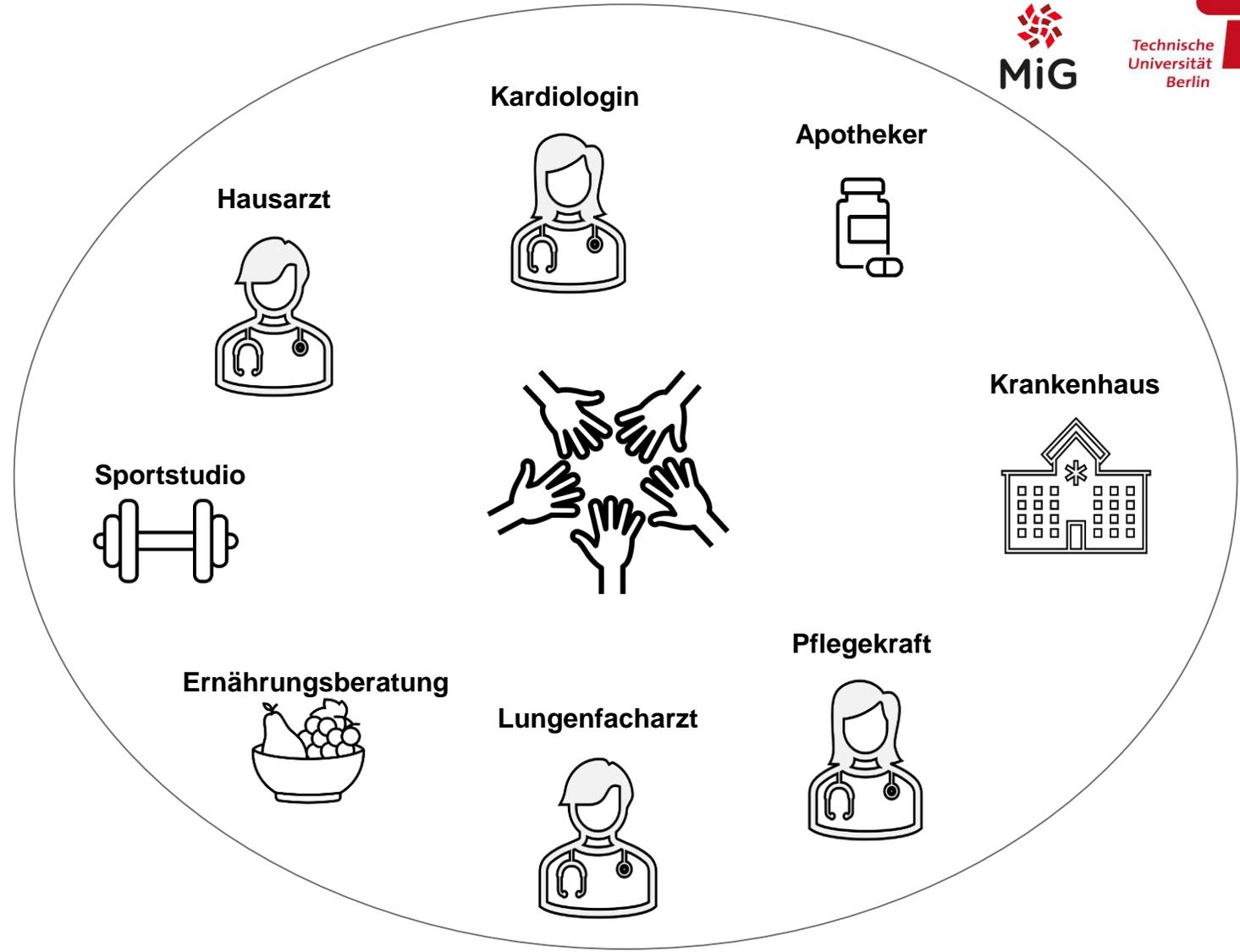
...auf die Ergebnisqualität:

- schlechtere Heilungschancen
- höhere Sterblichkeitsraten (insb. bei chronischen Erkrankungen)
- geringere Lebensqualität



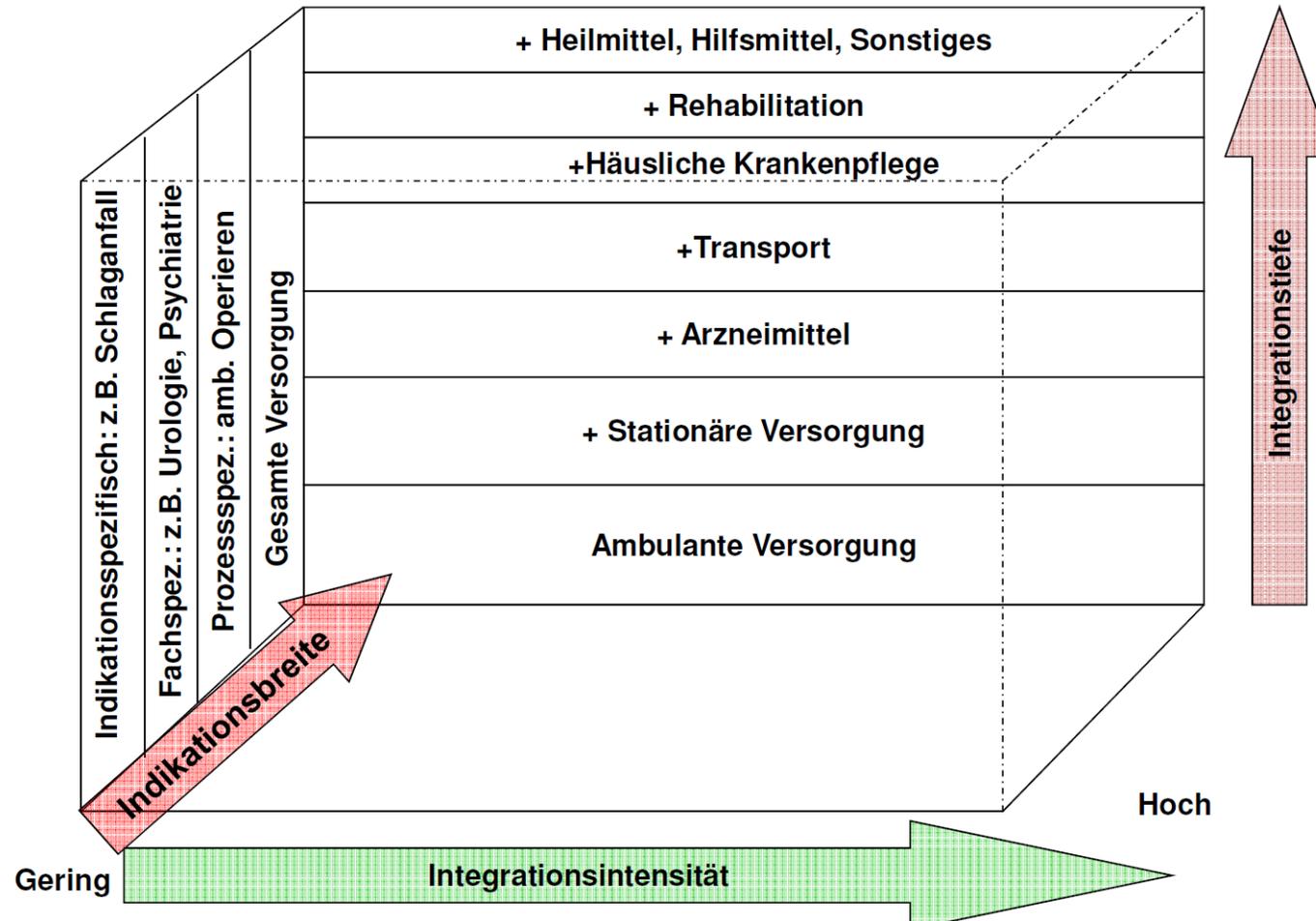
**Integrierte Versorgung
als Lösungsansatz**

Herr Fischer



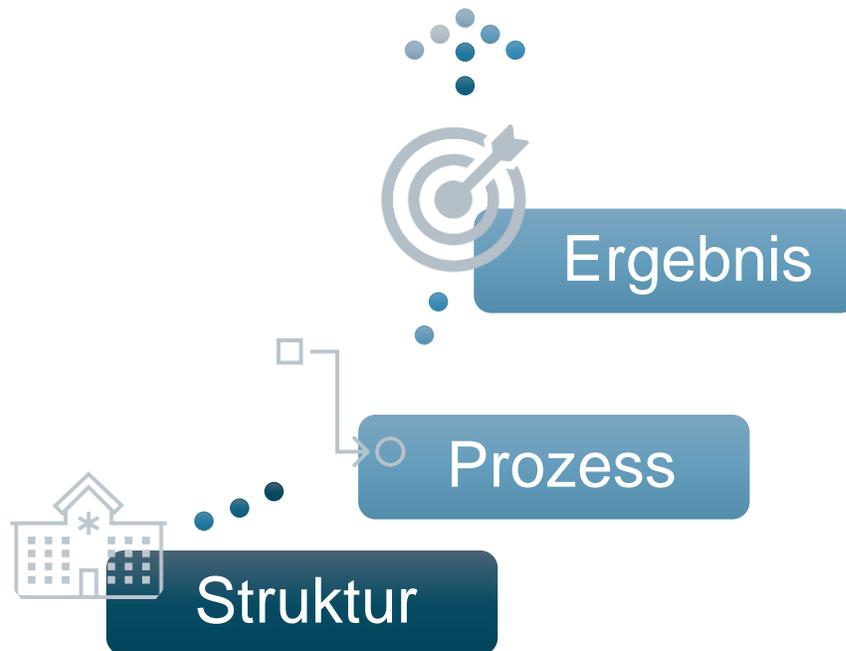
Wie kann man gelungene integrierte Versorgung erkennen?

Dimensionen der Integration im Gesundheitswesen



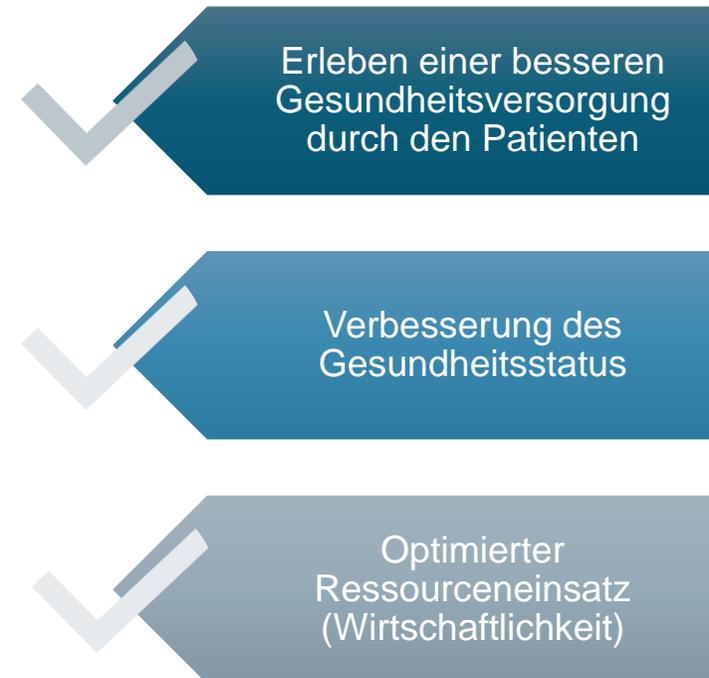
Qualitätsdimensionen und Versorgungsziele

Dimensionen von Qualität



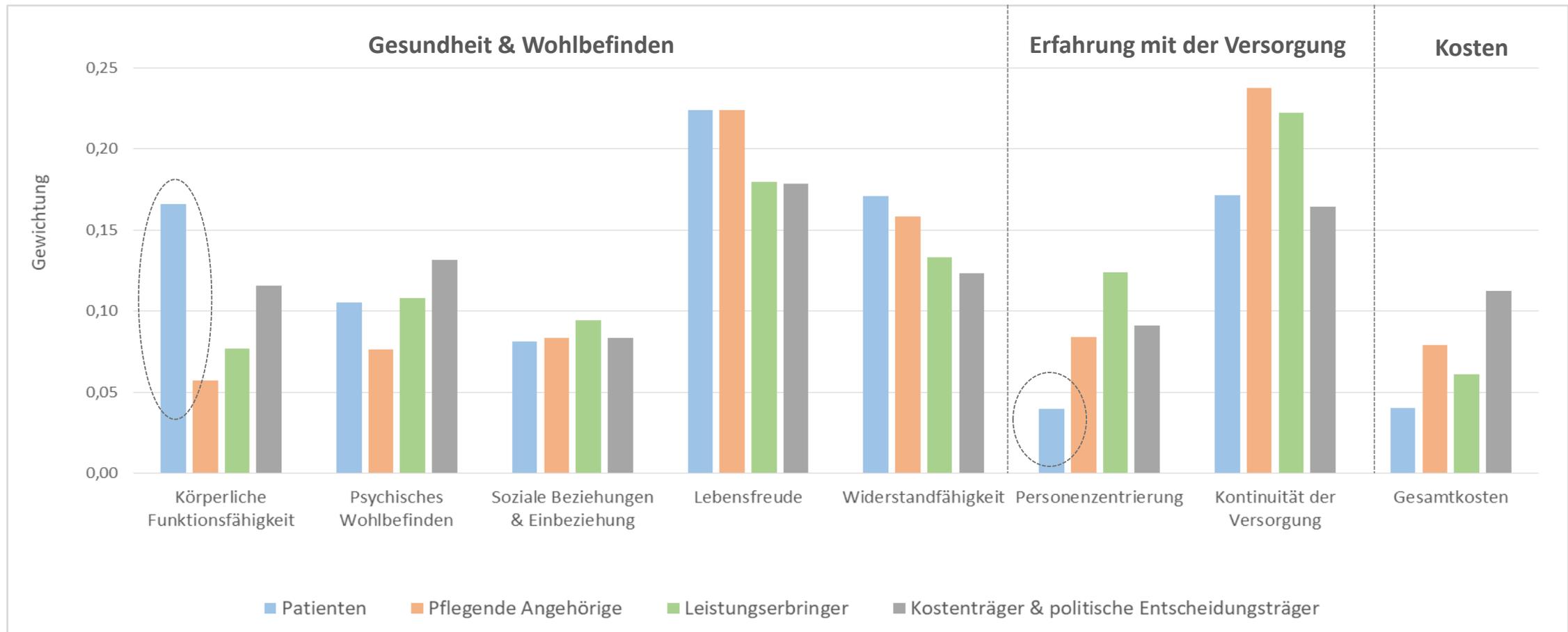
Vgl. Donabedian, A. (1988). "The quality of care: How can it be assessed?". [JAMA](#). **260** (12): 1743–8

„Triple Aim“



Vgl. Berwick et al. (2008): The Triple Aim: Care, Health, And Cost. *Health Affairs* 27(3): 759-769

Unterschiedliche Bedeutung von Zielen der IV nach Stakeholdergruppen



Beispiel für indikationsspezifisch: TIM-HF2 (bei Herzinsuffizienz)

Remote-Patientenmanagement (TIM-HF2):

- tägliche Übertragung gemessener Patientendaten an telemedizinisches Zentrum
- Definition der Risikokategorie eines Patienten
- Patientenaufklärung
- **Zusammenarbeit** zwischen **telemedizinischen Zentrum, Hausarzt und Kardiologen** des Patienten.

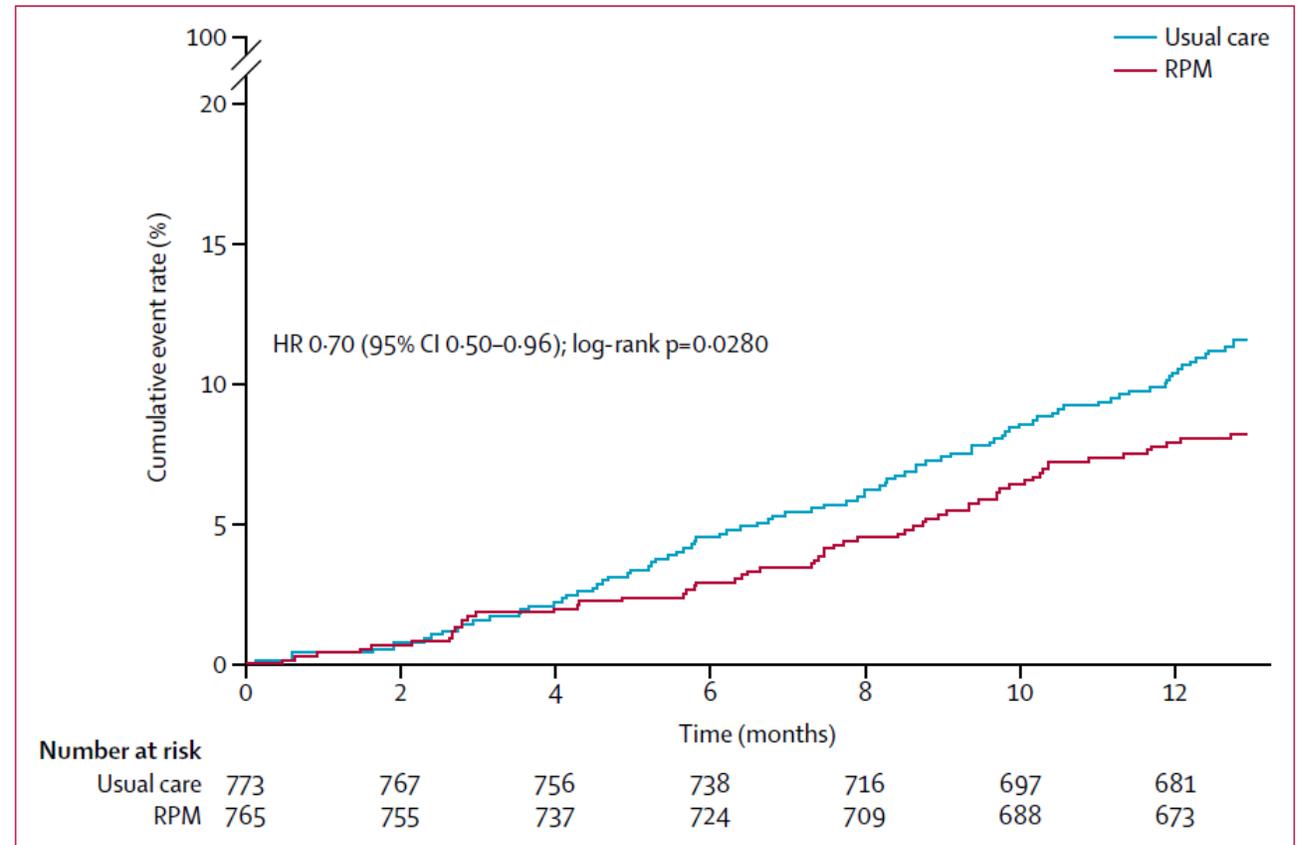


Figure 2: Kaplan-Meier cumulative event curve for all-cause death
HR=hazard ratio. RPM=remote patient management.

Beispiel populationsbasiert: Das Gesunde Kinzigtal

U.a.: Versorgungsprogramm für chronisch Kranke:

- zielgruppenspezifische Präventions- und Gesundheitsförderungsprogramme
- Patientenaktivierung
- optimiertes Management intersektoraler Schnittstellen

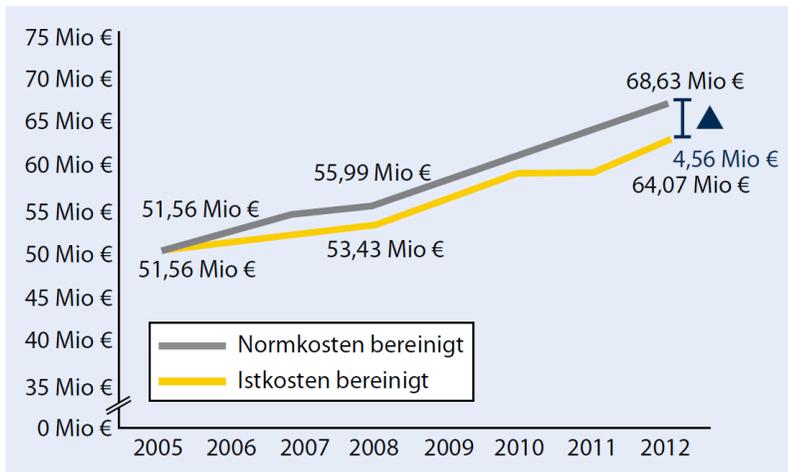
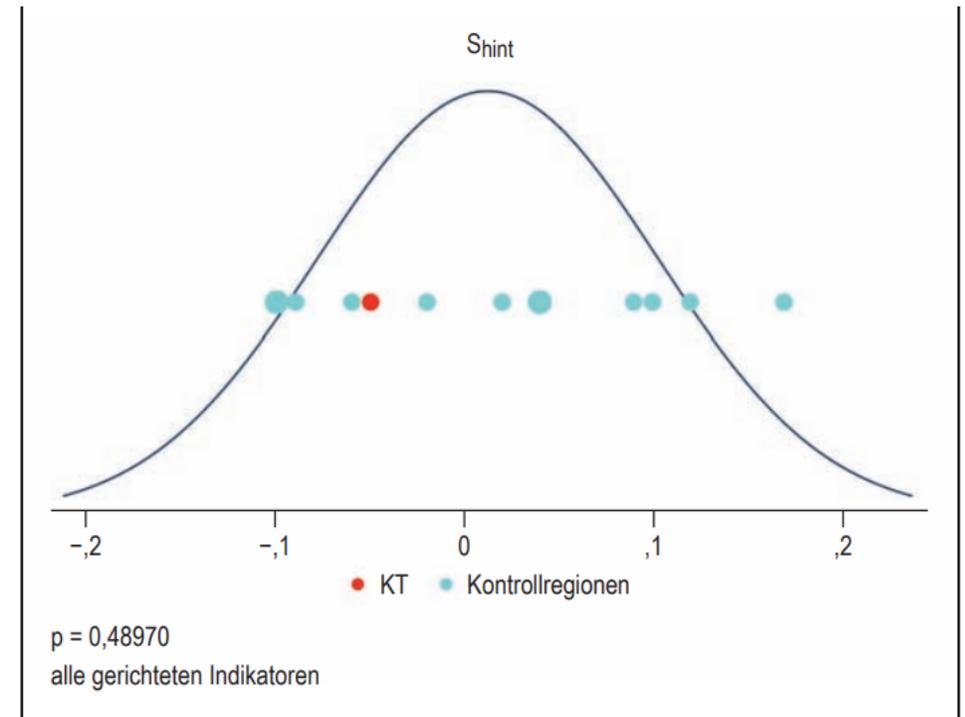
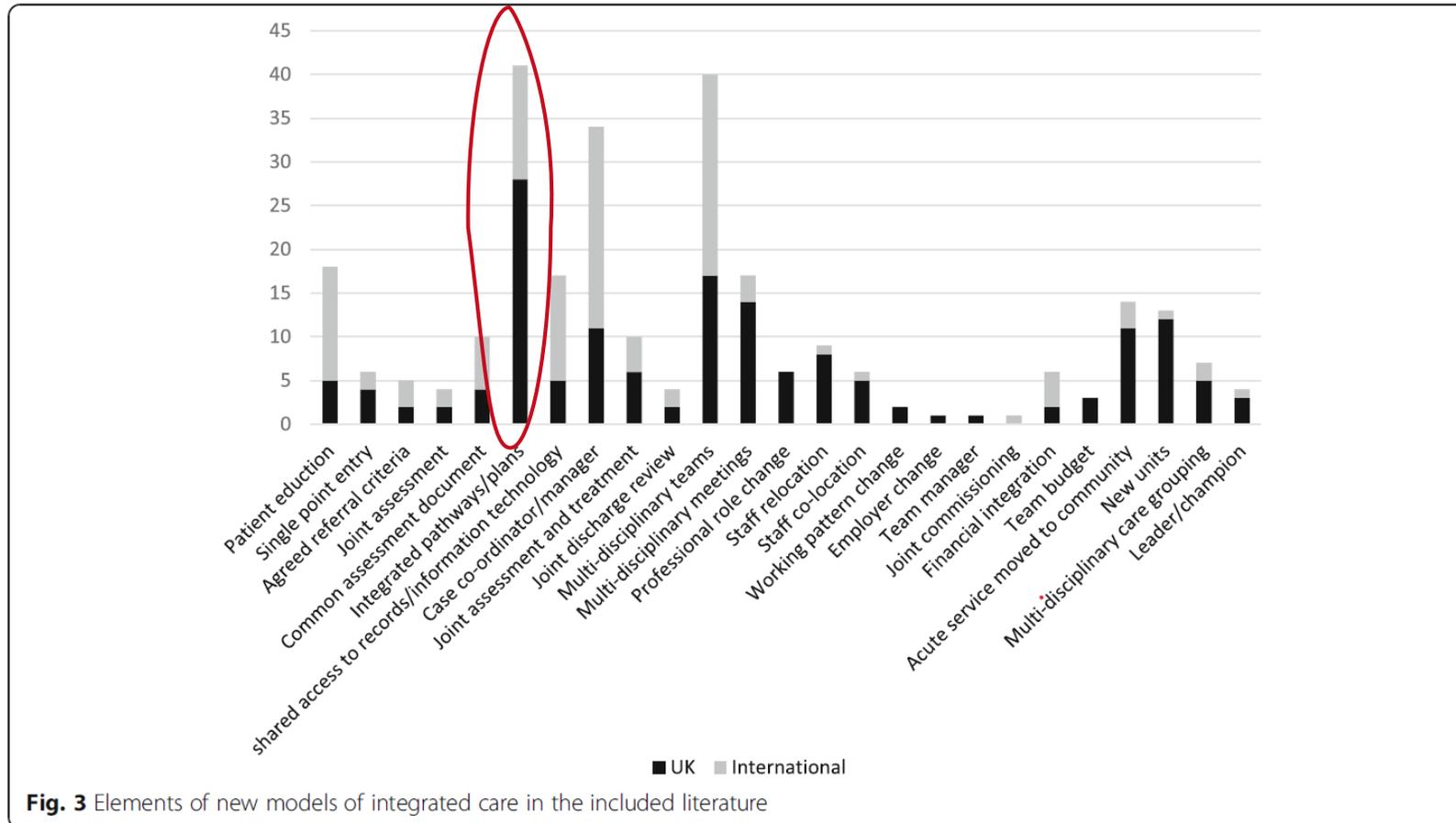


Abb. 2 ◀ Entwicklung der Normkosten, Istkosten, des Deckungsbeitrages und der Versichertenzahl der AOK BW in der Integrierten Versorgung Gesundes Kinzigtal



Zusammenfassendes Ergebnis der Indikatorenanalyse. Evidenzdarstellung für die Summenstatistik Sh_{int} mit zweiseitigem p-Wert unter der Nullhypothese, dass Sh_{int} der Kinzigtalregion dem Mittel der Kontrollregionen entspricht
KT, Kinzigtal; Sh_{int} , Punktzahl im Mittel aller Indikatoren mit „positiven Hinweisen“ respektive „negativen Hinweisen“ (Tabelle 3, eTabelle 4, eMethodenteil)

Was macht integrierte Versorgung aus?

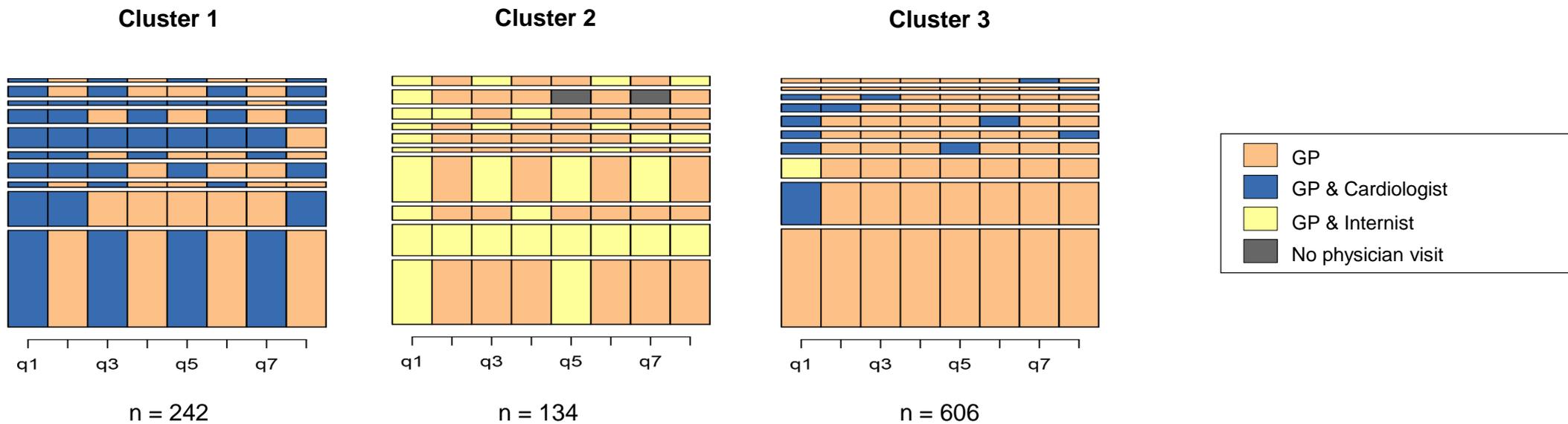


Viele Begriffe und Konzepte für Versorgungspfade

- Mehr als 17 verschiedene Bezeichnungen für das Konzept Versorgungspfad. Häufig:
 - *clinical pathway*
 - *critical pathway*
 - *integrated care pathway*
 - *care map* (De Luc et al. 2001)
- Über 84 Definitionen für „care pathways“ (De Bleser et al. 2006)
- Differenzierung zwischen
 - vorab definierten „optimalen“ Pfaden vs.
 - tatsächlich zurück gelegten Pfaden

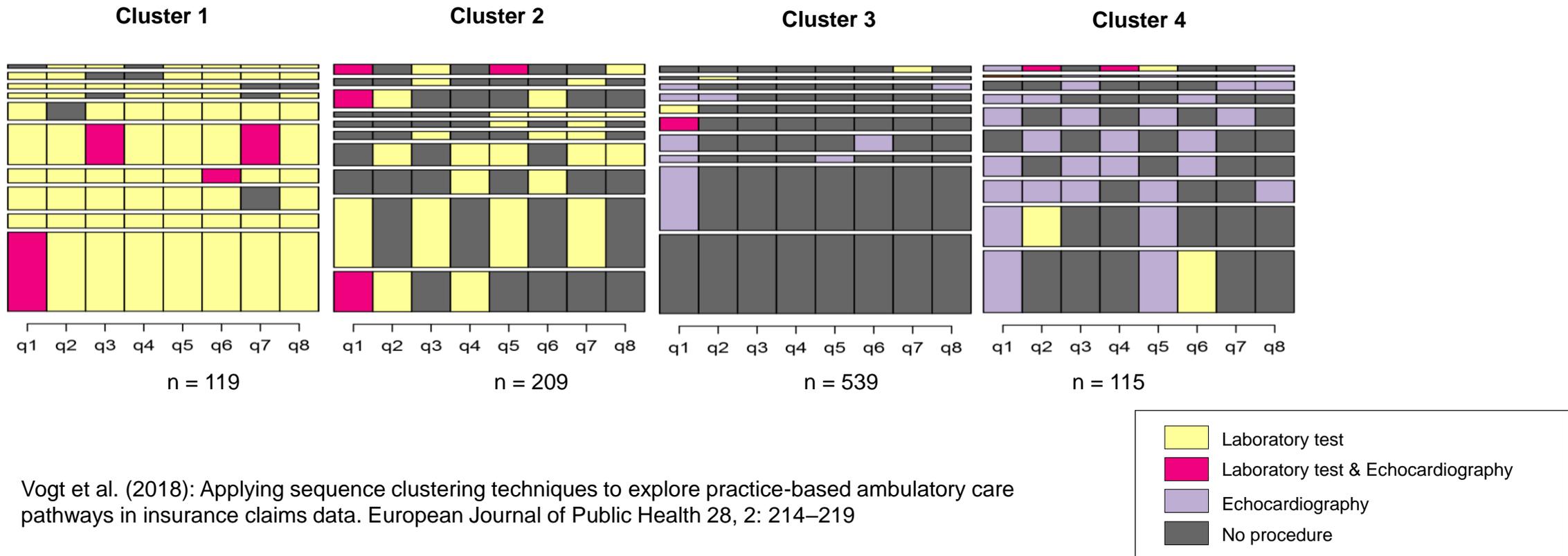
Versorgungspfade zur Beschreibung der Versorgungssituation

Patientenpfade bei Herzinsuffizienz



Vogt et al. (2018): Applying sequence clustering techniques to explore practice-based ambulatory care pathways in insurance claims data. *European Journal of Public Health* 28, 2: 214–219

Repräsentative Prozeduren-Sequenzen



Vogt et al. (2018): Applying sequence clustering techniques to explore practice-based ambulatory care pathways in insurance claims data. *European Journal of Public Health* 28, 2: 214–219

Versorgungspfade als Instrument, um die Versorgungsqualität zu verbessern

Was sind integrierte Versorgungspfade?

„Gesundheitstechnologien, die interdisziplinäre Zusammenarbeit formalisieren“

Sie skizzieren den Weg eines Patienten und zielen darauf ab, dass
‘the right people, doing the right things, in the right order, at the right time, in the right place, with the right outcome’.

Vanhaecht et al.: An overview on the history and concept of care pathways as complex interventions. International Journal of Care Pathways 2010; 14: 117–123

Arten von Pfaden

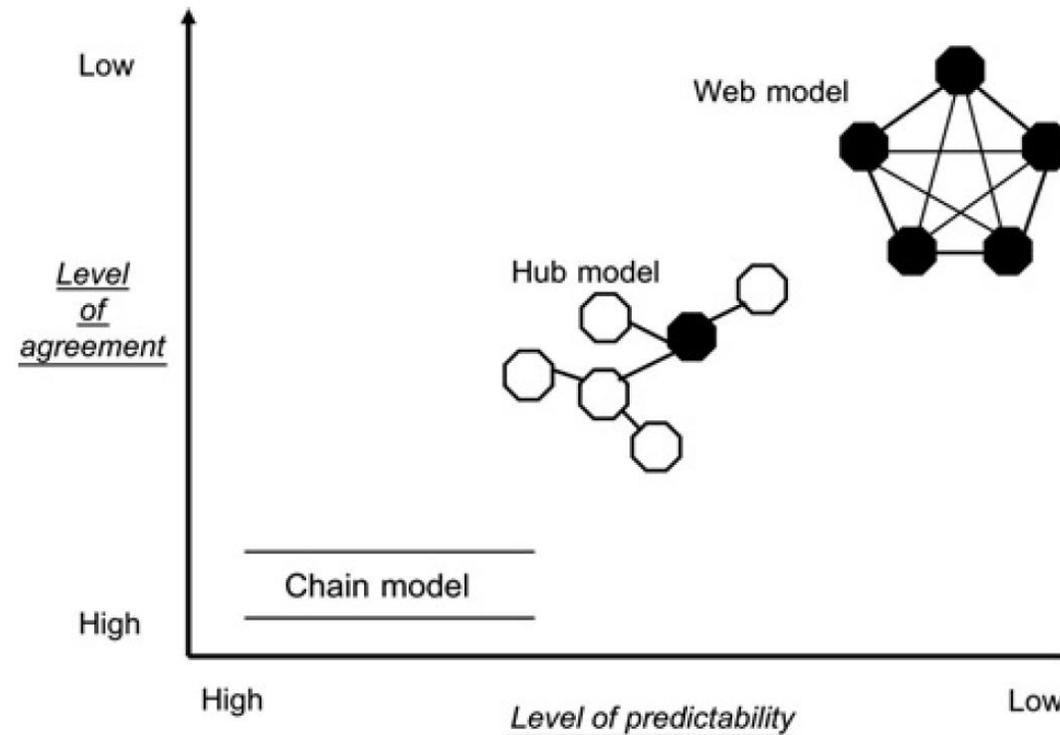
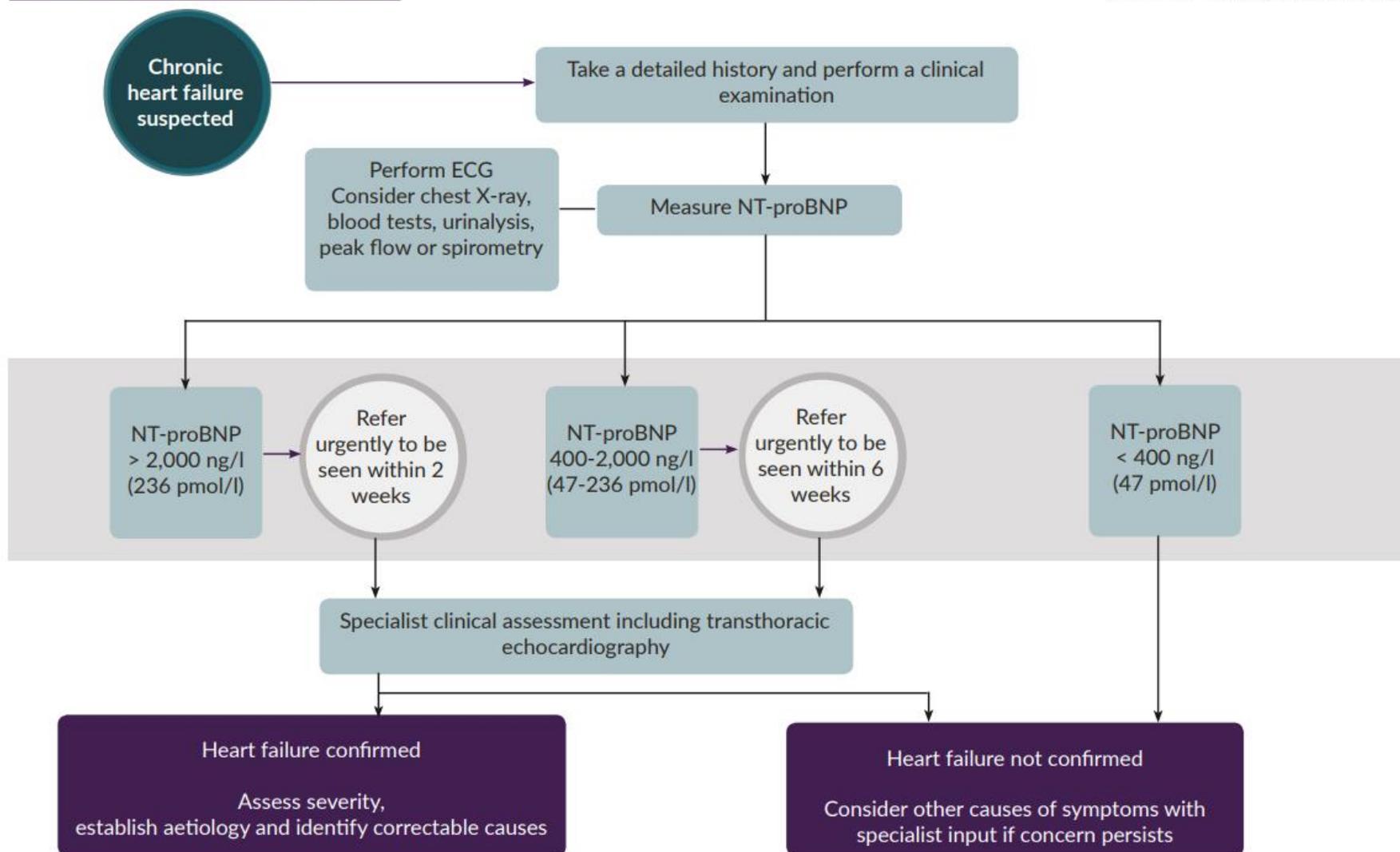


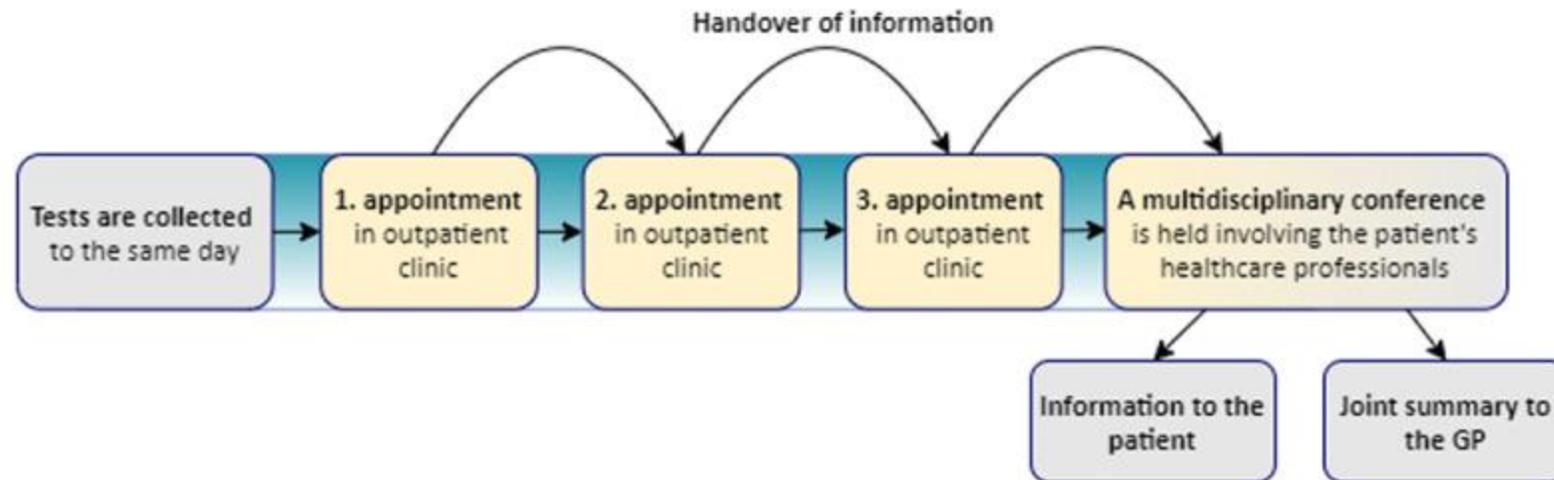
Figure 1 Different models of pathway coordination mechanisms^{18,20}

Chronic heart failure: diagnosis

Beispiel 1: Diagnose von Herzinsuffizienz



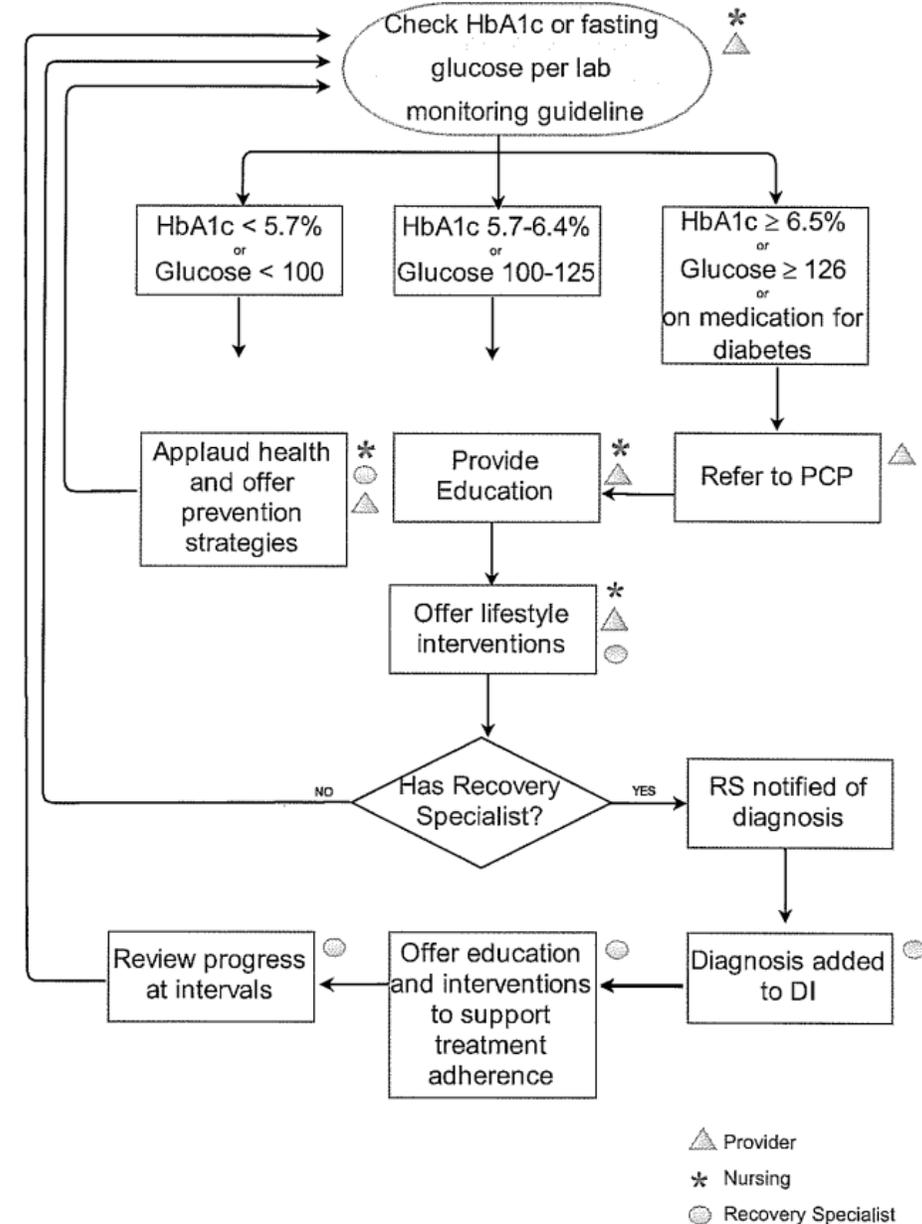
Beispiel 2: Multidisziplinärer Versorgungspfad im ambulanten Sektor



Bell et al. (2022): Improving Health Care for Patients with Multimorbidity: A Mixed-Methods Study to Explore the Feasibility and Process of Aligning Scheduled Outpatient Appointments through Collaboration between Medical Specialties. [Int J Integr Care](#). 2022 Jan-Mar; 22(1): 17.

Diabetes

Beispiel 3: Multiprofessioneller Versorgungspfad bei Diabetes



Versorgungspfade und Versorgungsqualität?

Cochrane Database of Systematic Reviews | [Review - Intervention](#)

[New search](#)

Clinical pathways: effects on professional practice, patient outcomes, length of stay and hospital costs

✉ Thomas Rotter, Leigh Kinsman, Erica L James, Andreas Machotta, Holger Gothe, Jon Willis, Pamela Snow, Joachim Kugler [Authors' declarations of interest](#)

Version published: 17 March 2010 [Version history](#)

<https://doi.org/10.1002/14651858.CD006632.pub2>

*„Clinical pathways are associated with **reduced in-hospital complications** and **improved documentation** without negatively impacting on length of stay and hospital costs”*

Have We Drawn the Wrong Conclusions About the Value of Care Pathways? Is a Cochrane Review Appropriate?

Kris Vanhaecht¹, John Ovretveit², Martin J. Elliott³, Walter Sermeus¹, John Ellershaw⁴, and Massimiliano Panella⁵

Evaluation & the Health Professions
35(1) 28-42
© The Author(s) 2012
Reprints and permission:
sagepub.com/journalsPermissions.nav
DOI: 10.1177/0163278711408293
<http://ehp.sagepub.com>


*“Pathways are **complex or multicomponent interventions** so one needs to be careful in generalizing results. ... the **outcome will depend on the different components of the complex intervention.**”*

Wann können Versorgungspfade Qualität verbessern? Und wann nicht?

Gut geeignet...

- Bei gut vorhersehbaren Versorgungsabläufen
- Um Leitlinienadhärenz zu fördern
- Um Entscheidungsfindung zu erleichtern (mit Entscheidungshilfen)
- Wenn Verbesserungsbedarf besteht

Weniger gut geeignet, wenn...

- Patientenpfade sehr variabel sind
- Versorgung bereits auf bester verfügbarer Evidenz basiert (→wenig Potential zu Qualitätssteigerungen)

Zusammenfassung

- Integrierte Versorgung und Versorgungspfade sind vielversprechende Instrumente, um Versorgungsqualität zu steigern
- Versorgungspfade sind komplexe Interventionen und lassen sich nicht 1 zu 1 in jeden Kontext übertragen
- Diese sollten im jeweiligen Kontext bzgl. ihres Effekts auf die Qualität und Versorgungsziele evaluiert werden



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!